Frühling lässt sein blaues Band...

2011-02-16 13:49

Flaggen und Fahnen bringen Farbe ins (Straßen)bild

"Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte..." dichtete Eduard Mörike vor fast 200 Jahren und obwohl es so viele Gedichte und Lieder über den Frühling gibt, wird dieses wohl am häufigsten zitiert, weil es mit so wenigen Worten so viel zu sagen hat. Und es ist immer noch aktuell, denn auch im 21. Jahrhundert verbinden wir diese Jahreszeit mit frischen Farben und flatternden Fahnen. Irgendwann hat doch jeder die Tristesse des Winters mal satt, immer nur weiß und grau - das schlägt aufs Gemüt. "Nach grüner Farb' mein Herz verlangt" heißt es deshalb auch in einem alten Lied. Und weil der Frühling sich mit seinen Farben nur langsam hervor traut, helfen wir gern ein wenig nach, damit "der alte Winter in seiner Schwäche" sich endlich in die rauen Berge zurück zieht - wie Goethe es im Osterspaziergang so treffend beschrieben hat.
Als Werbetechniker begnügen wir uns dabei allerdings nun nicht mit einem einfachen blauen Band oder ein wenig grüner Farbe - der moderne Fahnendruck bietet so viele Möglichkeiten, die man sich einfach nicht entgehen lassen darf. Ob nun eine Hissfahne am hohen Fahnenmast sich gegen den noch grauen Himmel behauptet oder Beachflags sommerliches Flair verbreiten: Fahnen sind echte Hingucker, sie übermitteln nicht nur eine Werbebotschaft, sondern sie sind auch schön. Sie setzen Farbtupfer ohne aufdringlich und plakativ zu wirken. Sie bringen Bewegung ins Bild. Dank moderner Drucktechniken sind der Motiv- und Farbauswahl keine Grenzen gesetzt und auch geringe Stückzahlen lassen sich bereits kostengünstig produzieren. Wenn also auch Sie Ihr Unternehmen frühlingshaft präsentieren möchten, sind Fahnen, Beachflags und Flying Banner für die Außenwerbung genau das Richtige. Wir drucken auf hochwertige Fahnenstoffe, konfektionieren nach Kundenwunsch und das passende Zubehör vom Fahnenmast bis zum Karabinerhaken haben wir natürlich auch. In unserer Firma in Niederorschel ist also schon alles auf Frühling eingestellt und deshalb soll dieser Blogeintrag nun mit Mörike ebenso poetisch enden, wie er angefangen hat: "Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!"